

2009 – 3sat feierte sein 25jähriges Jubiläum

Drei Länder, vier Sender, ein Qualitätsprogramm und dies seit einem Vierteljahrhundert. Im Dezember 2009 feierte 3sat sein 25jähriges Senderjubiläum. Was 1984 als Experiment begann, ist heute aus der Fernsehlandschaft nicht mehr wegzudenken. Der Senderslogan "anders fernsehen" als Motto für 3sat ist aktueller denn je.

Am 1. Dezember 1984 haben das ZDF, der ORF und die SRG mit der Ausstrahlung von 3sat via Satellit ein neues Zeitalter der Fernsehgeschichte eingeläutet. Erstmals war es möglich, im deutschsprachigen europäischen Raum über nationale Grenzen hinweg ein gemeinschaftlich produziertes öffentlich-rechtliches Fernsehprogramm anzubieten. 1993 kam die ARD als vierter Partner dazu.

1984 konnten an die 8.000 Haushalte das neue Programm über Satellit empfangen. Heute erreicht 3sat mehr als 40 Millionen Haushalte allein in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Empfangen werden kann das Programm mit dem Satelliten ASTRA in ganz Europa.

3sat hat sich in den vergangenen Jahren zu DER Marke für Kultur, Wissen und Bildung im deutschsprachigen Fernsehen entwickelt. 3sat zeigt, wie stark öffentlich-rechtlicher Rundfunk ist, wenn die Sender zusammenarbeiten. ARD, ZDF, ORF und SRG gestalten aus ihren besten Kultur- und Wissensinhalten ein Programm, das im Kern des öffentlich-rechtlichen Auftrags steht. Denn Kultur, Wissen und Bildung sind nicht nur Werte an sich, sondern sie sind Kompass, Landkarte und GPS, um sich in einer immer unübersichtlicheren Welt zurechtzufinden. 3sat zeigt unterschiedliche Perspektiven auf, beleuchtet Hintergründe und nimmt sich Zeit, komplexe Sachverhalte ausführlich und verständlich darzustellen. So gelingt es, Brücken zu bauen und Verständnis für andere Positionen zu vermitteln. Das Publikum weiß

diese Orientierungshilfe zu schätzen. Dies belegen nicht zuletzt die ständig steigenden Marktanteile und Nutzungszeiten – insbesondere bei Sendeschwerpunkten und den Thementagen, die sich zu einem 3sat-Markenzeichen entwickelt haben.

„Im digitalen Zeitalter gewinnt 3sat in seiner Funktion als Kultursender im deutschsprachigen europäischen Raum verstärkt an Bedeutung. Denn Kultur ist mehr als Hochkultur. Kultur ist das, was unsere Gesellschaft im Innersten zusammenhält, sie ist Triebfeder und Korrektiv unserer Wissensgesellschaft. Dazu gehören auch die Bereiche Innovation und Wissenschaft, die wir in Zukunft in 3sat noch stärker beachten wollen“, so der neu bestellte Leiter der ORF-3sat-Redaktion, Hubert Nowak.

3sat hat in den vergangenen 25 Jahren über alle nationalen Grenzen hinweg einen unverwechselbaren Standard gesetzt und wird auch künftig das Beste aus Kultur, Wissen und Bildung ausstrahlen, was öffentlich-rechtliches Fernsehen zu bieten hat – nach dem bewährten Motto „anders fernsehen“.

2009 – ein Jahr an vielfältigen Erfolgen für 3sat

- 2009 war für 3sat auch aus der Sicht der Marktforschung das beste Jahr seit Bestehen. In Österreich erreichte 3sat mit 1,9% Marktanteil den bisher höchsten Wert. Weiter ausgebaut werden konnte sowohl die Tagesreichweite – im Durchschnitt sahen 619.000 Seherinnen und Seher in Österreich pro Tag 3sat – als auch die Nutzungszeit, die gegenüber 2008 um 11% zunahm. Entscheidend zu diesem Erfolg beigetragen haben durchgängigere Programmierungsmaßnahmen. Im Vergleich dazu: 3sat-Marktanteil in Deutschland: 1,1%, in der Schweiz: 1,2%.

- 2009 wurde auch die Nutzung der Thementage gesteigert. Die 17 Thementage erreichten in Österreich im Schnitt 3,3% Marktanteil und lagen mit einem Plus von 1,4 Prozentpunkten deutlich über dem durchschnittlichen Marktanteil. Die Tagesreichweite der Thementage konnte auf 791.000 Seherinnen und Seher gesteigert werden, das sind um 172.000 mehr als im Senderschnitt.
- Der erfolgreichste Thementag und auch der „beste 3sat-Tag 2009“ war „Der Reiz des Südens“ am 11. Juni. Der vom ORF koordinierte Thementag erreichte in Österreich einen Marktanteil von 5,1% und eine Tagesreichweite von 844.000 Seherinnen und Sehern.
- Unter den „3sat-TOP 50“ – den 50 meist gesehensten Sendungen 2009 in 3sat – waren 21 ORF-Produktionen. Die bestgenutzte ORF-Dokumentation mit einem Marktanteil von 5,1% - „Im Reich des Steinadlers“ von Michael Schlamberger aus der ORF-Reihe "Universum" am 11.Jänner um 21.00 Uhr lag auf Platz 5, der bestgenutzte ORF-Film mit einem Marktanteil von 5,5% - „Die Fälscher“ am 26. Oktober um 20.15 Uhr – lag auf Platz 8.
- Die 3sat-Empfangbarkeit nahm gegenüber 2008 um weitere 74.000 Haushalte zu; im Dezember 2009 empfangen 3,36 Millionen Haushalte 3sat – das sind 97% aller TV-Haushalte in Österreich.
- Von den insgesamt 530.000 Sendeminuten in 3sat bot der ORF 2009 Programme in Gesamtsumme von 132.000 Minuten an – dies entspricht einem Anteil von 25% an öffentlich-rechtlichem Qualitätsprogramm.

- Die von 3sat produzierten Programme erfreuen sich auch international einer großen Nachfrage. 2009 wurden 62 3sat-Produktionen teils in deutschsprachiger Originalversion, teils in englischsprachiger Vertriebsversion an Sendeanstalten in Europa und den USA verkauft.
- Das Interesse des Publikums für „ihren“ Kultursender 3sat ist nicht zuletzt auch an der stetig steigenden Anzahl an Publikumskontakten zu messen. Im Schnitt langen im Jahr 7.000 Anfragen per e-Mail, Telefon oder auch brieflich in der ORF-3sat-Redaktion ein. Neben konstruktiver Kritik zu einzelnen Sendungen reicht dabei das Spektrum von Fragen nach Inhalten und Wiederholungsterminen, Kontakten zu vorgestellten Persönlichkeiten, Kunstschaffenden oder Beitragsgestaltenden, bis zu Fragen nach Musiktiteln, Büchern und Rezepten.

2009 – die Schwerpunkte in ORF- 3sat

Joseph Haydn

Zum Auftakt des Haydnjahres 2009 widmete ORF-3sat am 21. März 2009 ab 20.15 Uhr dem Komponisten einen Themenabend unter dem Titel „Meine Sprache versteht man durch die ganze Welt“. Der dreistündige kulturelle Streifzug durch Leben und Werk Joseph Haydns, dessen Todestag am 31.5.1809 sich zum 200. Mal jährte, führte zu Originalschauplätzen des Wirkens des Komponisten, vermittelte Geschichtliches und Anekdotisches, zu hören war natürlich auch viel Musik - Produktionen aus dem ORF-Archiv und Neuaufnahmen vor allem von den "Internationalen Haydntagen in Eisenstadt". Für Redaktion und Gestaltung zeichneten Augustine Wöss und Karina Fibich verantwortlich. Durch den Abend führte Christoph Wagner-Trenkwitz. Weitere 3sat-Programmpunkte waren u.a. die Symphonie „Mit dem Paukenschlag“ mit den Wiener Philharmonikern unter der Leitung von Leonard Bernstein und "Die Schöpfung" unter der musikalischen Leitung von Riccardo Muti.

Joseph Roth

Anlässlich des 70. Todestages von Joseph Roth sendete ORF-3sat die Dokumentation „Das bin ich wirklich; böse, besoffen, aber gescheit“ am 1. April 2009 um 21.00 Uhr. Die Dokumentation von Karl Pridun porträtiert das ereignisreiche, oft tragische Leben des großen österreichischen Dichters, Journalisten und Romanciers (1894-1939). Darüber zeigte ORF-3sat im April 2009 zahlreiche Verfilmungen von Joseph Roths Romanen wie „Der Radetzkymarsch“, „Die Rebellion“, „Hiob“, „Tarabas“ und „Das falsche Gewicht“.

20 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs

Im Mai 1989 begann Ungarn mit dem Abbau des Eisernen Vorhangs an der Grenze zu Österreich. Damit setzte eine Entwicklung ein, die innerhalb weniger Monate zum Zusammenbruch der kommunistischen Regime, zur Wiedervereinigung Deutschlands und zur Neuordnung Europas führte. Der umfangreiche Programmschwerpunkt in 3sat umfasst zahlreiche Dokumentationen, darunter „Geteilt – getrennt – vereint“ - Zeitgeschichten an der Waldviertler Grenze von Romana Casata, „Das Tor zur Freiheit“ – ein chronologischer Rückblick der Ereignisse von Mai bis Jahresende 1989 von Monika Wittmann und „Getrennt – Vereint!“ – eine emotionale Zeitreise von Gerhard Jelinek und Peter Liska.

Opern

Das Angebot für Opernfreund/innen umfasste 2009 sowohl Raritäten aus den Archiven als auch Neuinszenierungen. Im 3sat-Festspielsommer standen insgesamt 22 Produktionen im Hauptabend auf dem Programm. Zu den Highlights zählten die drei Mozartinszenierungen von Claus Guth von den Salzburger Festspielen: „Don Giovanni“ von den Festspielen 2008, „Cosi fan tutte“ von den Festspielen 2009 und „Le nozze di Figaro“ von den Festspielen 2006. Ende

August ein weiterer Höhepunkt - die Oper „Karl V.“ von Ernst Krenek, eine Aufzeichnung der Bregenzer Festspiele 2008. In den Weihnachtsfeiertagen setzte 3sat die zehn beliebtesten Opern auf das Programm, die vom Publikum ausgewählt wurden – darunter auch "La Traviata", die legendäre Aufführung mit Anna Netrebko und Roland Villazon.

Weitere Programmhöhepunkte in 3sat 2009

Auf dem Programm von ORF-3sat standen 2009 aber auch Einzeldokumentationen der verschiedenen Genres wie Günter Kaindlstorfers Dokumentation "Die Arbeitslosen von Marienthal", die der Frage nachgeht, wie aktuell die Ergebnisse der Marienthal-Studie in Zeiten der Wirtschaftskrise noch - oder schon wieder – sind, wie der Dokumentarfilm "Die Geheimnisse der Lagune" von Christian Riehs und Wolfgang Peschl, das von Sandra Tomek und Jacob Groll gestaltete Porträt "Der Klang Hollywoods - Max Steiner und seine Erben", die Dokumentationen "Die Entdeckung der Langsamkeit - Die Mariazellerbahn" von Helmut Manninger und Thomas Rilk, "Alpen ohne Grenzen" von Werner Freudenberger, Waltraud Paschingers berührender Film "Ein Ritt ins Leben" über sechs Kinder, die ihre Krebserkrankung überwunden haben und Christoph Buchs Dokumentation "Spuren im Fluss" über das Triestingtal im südlichen Wienerwald.